

Die beiden Kirchen haben während der Zeit des Dritten Reiches eine wesentliche Rolle gespielt. Nach dem Zusammenbruch 1945 wurde eine Fülle von Legenden entwickelt, um die wahre Haltung zahlreicher Würdenträger zu vertuschen.

Dieses Buch bricht ein Tabu. In jahrelanger Arbeit wurden sowohl katholische wie evangelische Publikationen gesammelt. Die Ergebnisse machen die Autoren nunmehr der Öffentlichkeit zugänglich. Dem Leser stockt der Atem.

Ein sensationelles Werk, das nichts beschönigt.
Ein Buch, das man besitzen muß.

v. Preradovich / Stingl



Gott segne "den Führer"

DIE KIRCHEN IM DRITTEN REICH
Eine Dokumentation von
Bekennnissen und Selbstzeugnissen

Druffel

Josef Stingl – Nikolaus von Preradovich
„GOTT SEGNE DEN FÜHRER“

*Die Kirchen im Dritten Reich
Eine Dokumentation von Bekenntnissen
und Selbstzeugnissen*

In der breiten Öffentlichkeit ist die Haltung der Kirchen während der Zeit des Dritten Reiches weitgehend unbekannt. Gelegentlich hört man vom Widerstand einiger Kirchenmänner gegen das Regime. Da werden dann Namen wie Clemens Kardinal Galen, Kardinal Faulhaber oder Delp und Bonhoeffer genannt. Die wirkliche Rolle in den entscheidenden 12 Jahren ist anhand von Selbstzeugnissen bislang wenig ausreichend durchleuchtet worden.

Die Autoren Josef Stingl und Nikolaus v. Preradovich haben in jahrelanger Forschung Dokumente und Veröffentlichungen gesammelt, um ein umfassendes Bild zu entwerfen. Das Ergebnis ihrer oft mühevollen Arbeit legen sie nunmehr der Öffentlichkeit vor: es ist für den historisch interessierten und zeitgeschichtlich aufgeschlossenen Leser von Bedeutung, eine umfangreiche Dokumentenauswahl beider Konfessionen in die Hände zu bekommen.

Gerade diese Dokumente und Selbstzeugnisse verdeutlichen, warum Hitler und die NSDAP nach ihrem Machtantritt auf so große Zustimmung gestoßen sind. Ohne die begleitende Unterstützung der Kirchen wären die überwältigenden Wahlerfolge nach 1933 nicht möglich gewesen.

Die z. T. hymnische Verehrung und Verherrlichung – heute kaum nachvollziehbar – unterstreicht die breite Zustimmung, die Hitler auch aus Kirchenkreisen genoß. Dabei ist bemerkenswert, daß Amtsträger der evangelisch-lutherischen Kirche dem Dritten Reich und seinen Repräsentanten wesentlich herzlicher gegenüberstanden als die römisch-katholische Kirche, die die Ereignisse zwar wohlwollend, aber dennoch abwartend kommentierte.

Für den Leser ergibt sich im Abstand der Jahrzehnte ein ebenso facettenreiches wie aufschlußreiches Mosaik jener oft dramatischen Jahre und Ereignisse, das manche Lücken ausfüllt.

Die Autoren enthüllen und entlarven eine Reihe von Legenden und verweisen manche These aus kirchlichem Mund in das Reich der Fabeln.

Es ist ein mutiges, ein aufrüttelndes und notwendiges Buch, vor allem dann, wenn man sich die Schuld- und Sühnebekenntnisse mancher geistlicher Würdenträger nach 1945 vor Augen hält.

DRUFFEL VERLAG

D-8137 Leoni am Starnbergersee

NIKOLAUS v. PRERADOVICH/JOSEF STINGL

„GOTT SEGNE DEN FÜHRER!“

*Die Kirchen im Dritten Reich – Eine Dokumentation
von Bekenntnissen und Selbstzeugnissen*

Freie Republik
Kaiserhof
Monika Harter
Kaiserstuhlstr. 39, 07663-948753
79331 Teningen-Nimburg